

Joseph Banks

Der Organisator der Bounty Expedition



Banks im Jahr 1812 auf dem offiziellen Porträt bei der Royal Society (Ausschnitt),
Gemälde von Thomas Phillips (1770–1845), Stich von Nicholas Schiavonetti († 1813)



Banks auf einem Gemälde von Joshua Reynolds aus dem Jahr 1773





Banks im Alter von etwa fünfzehn Jahren. Der Künstler des 1757 entstandenen Gemäldes ist nicht bekannt. Es wurde Lemuel Francis Abbott und Johann Zoffany zugeschrieben.



Banks Memorial, Sydney

Sir **Joseph Banks, 1. Baronet** (* 2. Februar 1742 13. Februar 1743; in London; † 19. Juni 1820 ebenda) war ein englischer Naturforscher, insbesondere Botaniker, der Mitte des 18. Jahrhunderts James Cook auf seiner ersten Reise und Weltumsegelung (1768–1771) begleitete und zahlreiche naturwissenschaftliche Entdeckungen machte. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „BANKS“.

Leben und Wirken



Joseph Banks kam in Westminster, England als einziger Sohn von William Banks (1719–1761) und Sarah Banks, einer geborenen Bate (1720–1804) zur Welt. Das Haus der Familie in Revesby Abbey, Lincolnshire war im Jahre 1714 vom Urgroßvater gekauft worden.

Der junge Banks wurde zunächst zu Hause unterrichtet. Ab April 1752 besuchte er die Harrow School und wechselte im September 1756 an das Eton College. Im Dezember 1760 trat er in das Christ Church College in Oxford ein. Bereits in Eton entdeckte Banks seine Vorliebe für Botanik und setzte seine Studien in Oxford fort. Da er aus vermögenden Verhältnissen stammte, steuerte der Fünfundzwanzigjährige zur Finanzierung von James Cooks' erster Expedition mit der HMS Endeavour denselben Betrag bei wie die Krone.

Im Jahre 1766 verließ er England und ging mit Constantine John Phipps nach Neufundland und Labrador um dort naturgeschichtliche Studien durchzuführen. Er beschrieb Pflanzen und Tiere des nordöstlichen Nordamerikas. Banks beschrieb 34 Vogelarten, darunter den Riesenalk (*Alca impennis*), der im Jahr 1844 ausstarb.

Banks wurde von Royal Navy als auch von der Royal Society als Teilnehmer für die wissenschaftliche Expedition von James Cook in den Südpazifik von 1768 bis 1771 ernannt. Banks hatte die Teilnahme an dieser Expedition von 1768 gut organisiert. Er suchte einen Stab von zehn Personen aus. Der 39-jährige Botaniker Daniel Solander, war ein Schüler von Carl von Linné und ebenfalls Mitglied der Royal Society. Mit Solander verband ihn eine lebenslange Freundschaft. Zwei Künstler sollten die Entdeckungen der Forschungsreise festhalten: Sydney C. Parkinson die Pflanzen und Alexander Buchan die Landschaft. Von dieser Expedition brachte er als erster den Eukalyptus, die Akazie und die Mimose nach Europa. Die Fahrt der Endeavour führte zunächst nach Brasilien, dann in andere Teile Südamerikas. In Brasilien entstand die wissenschaftliche Beschreibung der *Bougainvillea* (benannt nach dem französischen Botaniker Louis Antoine de Bougainville). Die Reise führte dann nach Tahiti, wo der Durchgang der Venus beobachtet werden sollte, die eigentliche Aufgabe dieser Mission. Es folgte Neuseeland und die Ostküste Australiens, wo James Cook in der Botany Bay ankerte. Hier verbrachte die Expedition fast sieben Wochen an Land, während das Schiff überholt wurde. Während ihres Australienaufenthaltes legten Banks, der schwedische Botaniker Daniel Solander und der finnische Botaniker Herman Spöring (1733–1771) ihre ersten großen Sammlungen der australischen Flora an und beschrieben viele neue Arten.

Weitere Forschungsreisen führten Banks unter anderem nach Tahiti, Neuseeland, Australien (Botany Bay, Port Jackson (heute zu Sydney gehörig)) und Brasilien. 1772 unternahm er mit Solander mit der St. Lawrence eine Expedition nach Island.

Seit 1773 war er der inoffizielle Direktor der Königlichen Gärten in Kew, die unter seinem Einfluss einen Aufschwung erfuhren. 1774 wurde er in die Society of Dilettanti aufgenommen. Er war Gründungsmitglied und zeitlebens die treibende Kraft hinter der African Association. Nach seiner Wahl zum Präsidenten der Royal Society wurde er 1781 durch Verleihung des Titels Baronet als erblicher Ritter in den niederen Adel erhoben und durfte sich „Sir Joseph Banks, Bart. [oder Bt.]“ nennen. 1795 wurde er zum Kommandierenden Ritter des Badeordens (Knight Commander of

the Order of the Bath) geschlagen. Im März 1779 heiratete er Dorothea Hugessen (1758–1828). Sie hatten keine Kinder.

Als der am längsten amtierende Präsident der Royal Society von 1788–1820 stand er in Kontakt mit führenden Forschern seiner Zeit. [Er initiierte die Brotfrucht-Expedition der Bounty unter Leitung von Lieutenant William Bligh. Bligh fuhr als Offizier auf der Resolution bei Cooks dritter Weltumseglung.](#)

Mit dem deutschen Naturforscher und Reiseschriftsteller Georg Forster, der Cook auf seiner zweiten Pazifikreise begleitet hatte, stand er jahrelang im Briefwechsel. 1785 wurde Banks zum Ehrenmitglied der Kgl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften ernannt. Im Jahr 1789 wurde er zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt.

Auf Vermittlung von Robert Brown stellte er 1819 John Lindley als Hilfsbibliothekar ein. Lindley vollendete nach seinem Tode seine Schriften¹. Der Schriftverkehr aus Banks' Nachlass wird größtenteils in Australien aufbewahrt.

Ehrungen

Banks-Insel in den kanadischen Nordwest-Territorien, die fünftgrößte Insel Kanadas, wurde ihm zu Ehren benannt. Eine neuseeländische Halbinsel, die Banks Peninsula, sowie der auf dieser befindliche Distrikt wurden nach ihm benannt. Im Stadtteil Botany in Sydney sind ein Park, eine Straße sowie ein Industriegebiet nach Banks benannt. Die Pflanzengattung Banksia aus der Familie der Silberbaumgewächse (Proteaceae) ist zu seinen Ehren benannt worden.

Sein Porträt befindet sich seit 1967 auf der 5-Dollar-Note Australiens.

